19.2.2008 - AP

Katholische Reformgruppen unterstützen Zollitsch

Stuttgart (AP) Die Äußerungen des neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Robert Zollitsch, zum Zölibat stoßen bei katholischen Reformgruppen auf Zustimmung. Zollitsch stehe unter den 70 Bischöfen in Deutschland nicht allein, sagte der Sprecher der Kirchenvolksbewegung Christian Weisner den «Stuttgarter Nachrichten». «Es wäre fantastisch, wenn andere Bischöfe, die genauso wie er denken, den Mut haben, zu sprechen.» Zollitsch habe eines der drängendsten Probleme der Kirche gleich zu Beginn seiner Amtszeit angesprochen. «Jetzt brauchen wir die Solidarität der anderen Bischöfe», sagte Weisner. «Da spricht einer aus eigener Erfahrung und Verantwortung für die Gemeinden.» Denn die Not der Priester, die etwa eine geheime Beziehung hätten, sei unendlich groß.

Zuletzt geändert am 19.02.2008